



Klimawirksame Stoffe in Schleswig-Holstein 2009

Die Statistischen Ämter der Länder führen jährlich bundesweit die Erhebung über bestimmte klimawirksame Stoffe durch. Die Ergebnisse der Erhebung werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt, sie sind damit eine wichtige Entscheidungsgrundlage für umweltpolitische Maßnahmen zum Schutz gegen die drohende Erderwärmung. Als klimawirksam gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Zur Darstellung des Schadpotenzials werden die ermittelten Stoffmengen zusätzlich auch gewichtet ausgewiesen. Die GWP Werte (**G**lobal **W**arming **P**otential) beschreiben das Treibhauspotenzial der Stoffe relativ zu Kohlendioxid (CO_2).

Auskunftspflichtig sind Unternehmen, die klimawirksame Stoffe herstellen, ein- oder ausführen oder in Mengen von mehr als 20 kg pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung, Wartung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden.

In Schleswig-Holstein meldeten im Jahr 2009 insgesamt 263 Unternehmen die Verwendung von insgesamt 127 t klimawirksamer Stoffe, und zwar hauptsächlich als Kältemittel (108 t).

Eingesetzt wurden klimawirksame Stoffe in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft. Nach der Anzahl der meldenden Unternehmen lagen die Schwerpunkte in den Wirtschaftszweigen Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (176 Unternehmen) sowie im Maschinenbau einschließlich der Herstellung von nicht für Haushalte bestimmte kälte- und lufttechnische Erzeugnisse (31 Unternehmen).

1. Verwendete bestimmte klimawirksame Stoffe in Schleswig-Holstein 2009

Jahr	Unternehmen	Mengen insgesamt	
	Anzahl	metrische Tonnen	GWP-Werte in 1 000 Tonnen
2000	93	147,8	247,0
2001	112	105,1	194,6
2002	121	112,7	219,6
2003	124	92,7	181,3
2004	124	95,7	181,0
2005	129	103,3	207,5
2006	264	132,6	259,3
2007	272	128,9	270,3
2008	270	121,6	251,2
2009	263	127,2	267,5

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 10 Abs. 1 UStatG.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Jan Fröhling · Telefon: 0431 6895-9226 · E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

2. Verwendete bestimmte klimawirksame Stoffe in Schleswig-Holstein 2009 nach der Art der Verwendung, Wirtschaftszweigen und Stoffgruppen

Wirtschaftszweige — Stoffgruppen	Unter- nehmen ¹	Verwendung					
		ins- gesamt	zu- sammen	darunter als Kältemittel			
				davon			
				Erstfüllung von Neu- anlagen	Erstfüllung von umge- rüsteten Anlagen	Instand- haltung von bestehenden Anlagen	
WZ-Nr.	Anzahl	Mengen					
in metrischen Tonnen							
Insgesamt	263	127,2	108,1	45,2	9,4	53,5	
Nach Wirtschaftszweigen							
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	0,9	0,9	·	—	·
28	Maschinenbau	31	28,7	25,7	16,2	0,8	8,6
2825	darunter Herstellung v. kälte- u. lufttechn. Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	27	22,6	22,6	13,6	0,8	8,1
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	25	30,8	30,8	13,4	3,7	13,7
3312	darunter Reparatur von Maschinen	11	10,4	10,4	3,4	1,1	5,9
3320	Installation von Maschinen und Ausrüstungen a. n. g.	14	20,3	20,3	10,0	2,5	7,8
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	13	17,8	17,8	7,5	2,0	8,3
4322	darunter Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	12	17,4	17,4	7,4	2,0	8,0
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	176	10,4	10,4	—	—	10,4
4511	darunter Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger	113	7,2	7,2	—	—	7,2
4520	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	55	2,7	2,7	—	—	2,7
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4	15,1	15,1	6,6	2,8	5,7
	Sonstige	11	23,4	7,3	·	0,1	·
Nach Stoffgruppen							
	H-FKW	246	65,2	46,1	20,7	1,1	24,3
	Blends	79	62,0	62,0	24,5	8,3	29,1
GWP-Werte in 1 000 Tonnen							
Insgesamt	×	267,5	237,9	96,8	25,1	116,0	
davon							
	H-FKW	×	89,6	60,0	26,9	1,4	31,6
	Blends	×	177,9	177,9	69,9	23,7	84,4

¹ Mehrfachzählungen

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- × nicht sinnvoll oder Fragestellung trifft nicht zu